

## Sachverständiger für Schimmel- und Feuchteschäden

<b>Eventcode:</b>	SFS1_7_DD
<b>Termin:</b>	27.02.2026 - 29.08.2026
<b>Veranstaltungsort:</b>	Dresden
<b>Beschreibung:</b>	Wochentag: 09:00 - 16:15 / 18:00 Uhr Samstag: 08:00 - 15:00 Uhr
<b>Seminarstunden:</b>	128 UE je 45 min
<b>Einzeltermine:</b>	27.02.2026 - 28.02.2026 12.03.2026 - 14.03.2026 26.03.2026 - 28.03.2026 17.04.2026 - 18.04.2026 08.05.2026 - 09.05.2026 05.06.2026 - 06.06.2026 25.06.2026 - 27.06.2026 28.08.2026 - 29.08.2026 (Mündliche Prüfung)
<b>Teilnahmegebühr:</b>	3.900,00 € Teilnahmegebühr für EIPOS-Absolventen: 3.700,00 € Teilnahmegebühr für Mitglieder des DHBV: 3.700,00 € Teilnahmegebühr für Mitglieder des VDB: 3.700,00 €  Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, einschließlich digitaler Seminarunterlagen und Prüfungsgebühr; Ratenzahlung ohne Aufschlag möglich
<b>Ziel:</b>	<p>Die Bearbeitung von Feuchte- und Schimmelschäden erfordert ein hohes Maß an Sachkenntnis, nicht nur um Schäden zu erkennen, ihre Sanierungsdringlichkeit zu bewerten und Sanierungskonzepte zu erstellen sondern auch in der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, die eine Sanierung mit sich bringt.</p> <p>Im Rahmen dieser Fachfortbildung wird die Fachkunde nach Biostoffverordnung vermittelt, die neben den beruflichen Voraussetzungen Kenntnisse im Arbeitsschutz sowie im Umgang mit Biostoffen erfordert. Zusätzlich sind Kenntnisse zu anderen Gebäudeschadstoffen zu erwerben, die eine abweichende Bewertung der Gefährdungslage erfordern.</p> <p>Die Erfassung von Schäden mittels baubiologischer und physikalischer Messverfahren ist ein weiterer Schwerpunkt, wobei neben der korrekten Anwendung die Bewertung der Untersuchungsergebnisse geübt wird. Dies ist zwingende Voraussetzung für die Bewertung einer Sanierungsdringlichkeit. Mit der Erstellung von Sanierungskonzepten erfolgen zudem Auswahl und Umsetzung verschiedener Sanierungsverfahren unter Berücksichtigung einer Gefährdungsbeurteilung nach Biostoffverordnung.</p> <p>Hierzu wird umfangreiches Wissen zur praktischen Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen vermittelt. Zudem werden die Themen Bauteiltrocknung, Feinreinigung und Sanierungskontrolle besprochen. Ein Schwerpunkt liegt in der Prävention. Dazu sind umfangreiche Kenntnisse der Bauphysik zu erwerben, um kritische Bauteile und Konstruktion hinreichend bewerten zu können.</p> <p>Die Vermittlung von Baustoffwissen und geeigneten Maßnahmen beim Wiederaufbau runden diese Lerneinheit ab. Spezialthemen wie Schimmel auf Holz, Kombination von Algen und Pilzen auf Bauwerksoberflächen und zum Umgang mit Bioziden werden besprochen.</p> <p>Die Teilnehmer werden darüber hinaus über gesetzliche Vorgaben, Erstellung von Gutachten sowie den Rechten und Pflichten als Sachkundiger/Sachverständiger geschult. Zahlreiche Praktika ergänzen die Lerneinheiten.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Architekten, Bauingenieure, Restauratoren, Naturwissenschaftler, Meister und berufserfahrene Mitarbeiter in planenden, ausführenden und bauüberwachenden Unternehmen, ingenieurtechnische Mitarbeiter von Bauaufsichtsbehörden, Sachverständige und Ausbilder auf dem Gebiet des Bauwesens und Holzschutzes sowie Projektleiter.
<b>Nutzen:</b>	Erwerb von Fachwissen, um Feuchte- und Schimmelschäden zu erkennen, mittels baubiologischer und physikalischer Messverfahren zu erfassen sowie Sanierungsdringlichkeiten bewerten und Sanierungskonzepte erstellen zu können.
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Für den Abschluss „Sachverständiger für Schimmel- und Feuchteschäden“ ist ein akademischer Abschluss oder ein Berufsabschluss (mindestens Bautechniker, Meister) erforderlich.

Für den Abschluss „**Sachkundiger für Schimmel- und Feuchteschäden**“ ist ein Berufsabschluss (Facharbeiter) und eine mindestens einjährige Berufserfahrung in der Bauwirtschaft erforderlich.

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist auf Anfrage möglich.

In Kooperation mit dem  
Deutschen Holz- und  
Bautenschutzverband  
e.V. (DHBV) sowie dem  
Berufsverband  
Deutscher Baubiologen  
e.V. (VDB)



**Aus dem Inhalt:**

**Schäden erkennen und bewerten**

- Ortstermin, Schadensbilder und Ursachen

**Messverfahren**

- Physikalische Messverfahren, Nachweis von Schimmelschäden
- Mikrobiologische Aspekte und Verfahren

**Sanierungsvorbereitung**

- Grundlagen, Biostoffe erkennen/bewerten, Gefährdungsbeurteilungen
- Arbeitsschutzkonzepte, Schadensbewertung und Sanierungsplanung

**Sanierungstechniken und Arbeitsschutz**

- Sanierungsablauf: Rückbau, Feinreinigung
- Auswahl und Anwendung von Techniken, Sanierungskontrolle, Übungen

**Wärme- und Feuchteschutz**

- Feuchteschäden durch Bauphysik
- Bauteilbezogene Berechnungen

**Prävention von Schimmelschäden**

- Bauphysik, Feuchteschutz
- Nutzerberatung, Baustoffwahl, Wiederaufbau und Lüftungskonzepte

**Gutachtenerstellung und Sachverständigenwesen**

- Rechte/Pflichten, Ortstermin, Gutachtenerstellung und Gliederung

- Verteidigung des Gutachtens, Sachverständigenpraxis

**Prüfung:**

Prüfungsleistungen für **Abschluss Sachverständiger:**

- Schriftliche Prüfung
- Belegarbeit
- Mündliche Prüfung

Prüfungsleistungen für **Abschluss Sachkundiger:**

- Schriftliche Prüfung

**Abschluss:**

Sachverständiger für Schimmel- und Feuchteschäden  
Sachkundiger für Schimmel- und Feuchteschäden

**Zusätzliche  
Informationen:**

Die Fachfortbildung wird mit einem Umfang von 5 ECTS für den Master-Studiengang „Nachhaltiges Ertüchtigen und Bauen im Bestand“ an der HTW Dresden anerkannt. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

**Ansprechpartner für  
fachliche Fragen:**

Frau Friederike Wiesenberg, B.A.  
Telefon: +49 351 404 70-434  
E-Mail: f.wiesenberg@eipos.de

**Ansprechpartner für  
organisatorische  
Fragen:**

Frau Melanie Kögler  
Telefon: +49 351 404 70-423  
E-Mail: m.koegler@eipos.de